

Liebes Fräulein von Kirchbäum,

Ihr Heftlein ist nun bis zur letzten
Stunde meines Aufenthalts in meinen
Händen geblieben. Ich sende es
Ihnen mit vielen Dank zurück.

Nach unendlich vielen Schwierigkeiten
unserer Natur und besonders innerer
Auseinandersetzung gehe ich am Dien-
stag mit meinen Eltern nach Berlin.

Es wird nicht leicht werden und
ich weiss auch noch nicht genau

wie der Weg weiter gehen wird, aber
mit dem Wissen ich bin hier, wie
dort in Gottes Hand.

Es grüßt Sie
mit vielen Dank für alle
Hilfe von

Klaus Pollehn